

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Bezugspreise: Durch unsere
Bücher frei ins Haus monatlich
30 Pfg. Bei der Buchhandlung ab-
geholt monatlich 20 Pfg. u. wöchent-
lich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und
selbst abgeholt vierteljährlich 1.20
Mk., monatlich 30 Pfg. Durch den
Verleger frei ins Haus viertel-
jährlich 1.20 Mk., monatlich 30 Pfg.
Erhalten täglich in den Mittagsstun-
den, mit Ausnahme von Sonn- und
Feiertagen. Unsere Zeitungsan-
zeiger und Ausgabestellen, sowie
alle Poststellen und Briefträger
nehmen Bestellungen entgegen.

Verkaufspreis: Die heute
erschlossene Ausgabe oder Sonntags-
Ausgabe für Infanterie aus Aue und
den Ortsteilen der Amtshaupt-
mannschaft Schwarzenberg 10 Pfg.,
sonst 15 Pfg. Kassenpreis 10
Pfg. Bei größeren Abzählungen
entsprechender Rabatt. Annahme
von Anzeigen bis spätestens 6 Uhr
vormittags. Für Fehler im Text
oder in der Zeichnungsmasse keine
Gewähr wird geleistet werden,
wenn die Aufgabe des Infanteristen
durch Fernsprecher erfolgt oder das
Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, den 5. Dezember 1915, nachmittags 3½ Uhr.

Der neueste amtliche Kriegsbericht!

Großes Hauptquartier, 5. Dezember, vorm.

Westlicher und östlicher Kriegsschauplatz.

Keine wesentlichen Ereignisse.

Balkan-Kriegsschauplatz.

In erfolgreichen Kämpfen bei Plevlje und im Gebirge nordöstlich von Spek wurden mehrere hundert Gefangene gemacht.

Bulgarische Truppen haben südwestlich von Prizren den zurückgehenden Feind gestellt, geschlagen und ihm über 100 Geschütze und große Mengen Kriegsgerät, darunter 200 Kraftwagen, abgenommen. Im Jamma-Gebirge (östlich von Debra) und halbwegs Krcova-Ochrida wurden feindliche Nachhutten geworfen.

In Monastir sind deutsche und bulgarische Abteilungen eingerückt und von den Behörden wie der Bevölkerung freudig begrüßt worden.

(W. I. z. B.)

Oberste Heersleitung.

S
ein
so p
sch
sch
sch
sch
sch
sch
sch
sch
sch
sch

S
nach
in
Gef
die
Bel
A r
des
des
f e r
sch
gra
ist
auf
stel
D e
b a
Tel
No
auf
der
Ru

ein
der
nig
mee
in
schl
fän
f e r
g e
An
tum
völ
ren
den
ihre
Be
Zeit
es
zu
den
legt
Cbe

n i g
Des
poff
T f e
f o n
dem
dien
die
brau
Tsch
vert
wre
So
an
ren,
sch e
stell
fie
sch e
gerü

Die
wie
bege

Die
wie
Tinn
im